

Grossratsgeschäftsnummer: 16 / BS 21 / 201

Rechtsbuch-Nummer:

Departement:

Bericht der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) zum Geschäftsbericht 2017 des Regierungsrates und zur Staatsrechnung 2017

(Legislatur 2016 – 2020)

Präsident: Marty Walter, Gemeindepräsident, Verwaltungsökonom, Altishausen

Mitglieder: Ackerknecht Wolfgang, Kirchenpfleger, Frauenfeld
Aerne Margrit, Geschäftsfrau, Lanterswil
Dransfeld Peter, Architekt, Ermatingen
Feuerle Dieter, Schreiner, Baubiologe, Arbon
Frischknecht Daniel, dipl. Psychologe FH, Romanshorn
Gantenbein Hanspeter, Unternehmer, Wuppenau
Hartmann Brigitta, Unternehmerin, Weinfelden
Huber Roland A., Musikpädagoge, Musikdirektor, Frauenfeld
Hug Patrick, Journalist, Vizestadtpräsident, Arbon
Hugentobler Walter, Gemeindepräsident, Matzingen
Kern Barbara, Stadträtin, Kreuzlingen
Lagler Reto, Personalentwickler, Ermatingen
Lei Hermann, lic. iur., Rechtsanwalt, Frauenfeld
Leuthold Stefan, Kaufmann, Frauenfeld
Oswald Ueli, dipl. Bauingenieur HTL, Berlingen
Rüedi Beat, Rechtsanwalt, Kreuzlingen
Senn Norbert, Leiter Volksschulamt AI, Romanshorn
Vietze Kristiane, lic. oec. publ., dipl. Wirtschaftsprüferin, Frauenfeld
Zahnd Vico, dipl. Bauingenieur FH, Weingarten
Zimmermann David, Schreiner, Gemeindepräsident, Braunau

Eintreten:

Ämterbesuche

Ziele und Kriterien der Ämterbesuche sind im Reglement der GFK festgehalten. Die diesjährige Geschäftsprüfung erfolgte in folgenden Schritten:

- Besuch und Prüfung ausgewählter Ämter durch die Subkommissionen im Zeitraum Februar bis März 2018
- Beratung des Geschäftsberichts departementsweise in den Subkommissionen und mit den Departementsvorstehern (20. April bis 7. Mai 2018)
- Beratung des Geschäftsberichtes in der Gesamtkommission (Session 31. Mai und 1. Juni 2018)

2/6

Die Subkommissionen erhalten für ihre Arbeit von der Gesamt-GFK Vorgaben bezüglich:

- zu prüfende Ämter (siehe nachstehend)
- generell zu prüfende Inhalte (siehe nachstehend)
- zu klärende Einzelfragen (gemäss Pendenzenliste sowie gemäss Einzelauftrag)

Bei der Zusammenstellung des Programms werden Hinweise und Empfehlungen der Finanzkontrolle berücksichtigt. Das Prüfungsprogramm umfasste dieses Jahr 24 Ämter. Gemäss vereinbartem Schwerpunktthema wurden alle Ämter auf:

Allgemeine Prüfungsthemen

- Überprüfung der Indikatoren

Führung und Organisation

- Internes Kontrollsystem / Risikomanagement

Schwerpunktthemen 2018 für alle zu besuchenden Ämter

- Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik (Afi);

angesprochen.

Alle Ämter empfangen die prüfenden Subkommissionsmitglieder sehr gut vorbereitet und beantworteten die gestellten Fragen kompetent. Die Resultate der Ämterbesuche sind in den Berichten der Subkommissionen weiterführend erläutert.

Zusammenarbeit der GFK mit der Finanzkontrolle

Gemäss § 35 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Staates verkehrt die Finanzkontrolle direkt mit der GFK. Sie erteilt ihr jede Auskunft, die für die Oberaufsicht notwendig ist. Dies geschieht schriftlich sowie mittels periodisch stattfindender Koordinationsgespräche.

Zusammen mit dem Vizepräsidenten der GFK, KR Walter Hugentobler, habe ich mich mit dem Chef der Finanzkontrolle, Herrn Peter Würmli, am 18. April 2018 zur Besprechung getroffen. Dabei erhielten wir detailliert Einblick in die Unterlagen und konnten den ausführlichen Bericht zur Revision der Staatsrechnung 2017 besprechen.

Es bestätigt sich, dass die Finanzkontrolle ihre Aufgabe als unabhängige Revisionsstelle transparent, kompetent und beharrlich ausführt. Die internen Gespräche zwischen der Finanzkontrolle und den Subkommissionen zur Vorbereitung der Besprechungen mit den zuständigen Regierungsräten werden als sehr wertvoll betrachtet und geben zusätzliche Perspektiven auf die Tätigkeitsfelder der verschiedenen Ämter. Ich bedanke mich für die angenehme Zusammenarbeit mit der Finanzkontrolle sehr herzlich.

Feststellungen der Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle bestätigt, dass die Rechnungslegung des Kantons dem Grundsatz der Ordnungsmässigkeit entspricht. Die festgestellten Bestände und Guthaben stimmen per Bilanzstichtag mit den entsprechenden Buchausweisen überein. Die Finanzkontrolle empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017

Im Namen der GFK danke ich dem Regierungsrat und den Mitarbeitenden der Kantonalen Verwaltung für die im Rechnungsjahr 2017 geleistete Arbeit und die umfassende Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2017. Die Kommission hat die Botschaft in einer Sitzung zum Eintreten zusammen mit den Fraktionspräsidien, an fünf Subkommissionssitzungen und während einer zweitägigen Session im gesamten Gremium beraten. Die Mitglieder der Regierung sowie der Staatsschreiber und der Datenschutzbeauftragte haben dabei der GFK Sachverhalte erläutert, offene Fragen beantwortet und sind auf vorgebrachte Feststellungen eingegangen. Ergänzende Fragen wurden bei Bedarf auch in den Protokollen nachgeliefert.

Die Fraktionspräsidentinnen und –präsidenten würdigten die Staatsrechnung 2017 u.a. wie folgt:

- Die Bilanzsituation per Ende 2017 ist erfreulich gesund.
- Die Kostendisziplin in der Verwaltung ist ersichtlich.
- Es resultiert ein sehr guter Selbstfinanzierungsgrad von 146%.
- Zwei nicht beeinflussbare Sondereffekte sind eingeflossen (höhere Verrechnungssteuern und höherer Anteil am Ertrag der SNB).
- Die Massnahmen aus der LÜP greifen und haben massgeblich zur Stabilität des Staatshaushaltes beigetragen.
- Die Steuerkraft pro Einwohner ist wiederum gestiegen.
- Der Personalaufwand wie der Sachaufwand sind budgetkonform.
- Die Beiträge an die Spitalversorgung liegen knapp 11 Mio. unter dem Budget.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung des Kantons Thurgau schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 17.7 Mio. Franken. Der Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung 2017 beläuft sich auf 2.08 Milliarden Franken. Der Gesamtaufwand liegt 16.2 Mio. Franken unter dem Budget 2017, gegenüber dem Vorjahr steigt der Gesamtaufwand um 50.3 Mio. Franken oder 2.4%. Der liquiditätswirksame Aufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um 1.96%. Der Personalaufwand schliesst praktisch budgetkonform ab und steigt gegenüber der Rechnung 2016 um 2.3%. Der Sachaufwand liegt knapp 0.2 Mio. Franken (- 0.2%) unter Budget, jedoch 5.2% über dem Vorjahr. Der Zinsaufwand sinkt gegenüber dem Vorjahr um 2.0 Mio. auf 7.8 Mio. Franken. Beim Transferaufwand ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 14.8 Mio. Franken (1.5%) zu verzeichnen. Der Abschreibungsaufwand ist mit 36.9 Millionen Franken rund 4.3 Millionen tiefer als 2016. Der Gesamtertrag der Erfolgsrechnung 2017 beläuft sich auf 2.1 Milliarden Franken. Er steigt gegenüber dem Vorjahr um 3.2%. Der liquiditätswirksame Ertrag liegt 29.9 Mio. Franken über dem Budget 2017 und 70 Mio. Franken (4.5%) über dem Vorjahresresultat. Beim Fiskalertrag resultierte gegenüber dem Vorjahr ein Mehrertrag von 30.7 Mio. Franken (+ 3.7%).

Investitionsrechnung

Auf Grund von verschiedenen Verschiebungen wurde das Budget 2017 um 9.9 Mio. Franken unterschritten. Die Nettoinvestitionen betragen 47.5 Mio. Franken. Dies sind 4.3 Mio. Franken mehr als 2016.

5/6

Tätigkeitsbericht 2017 des Datenschutzbeauftragten

In einem grösseren Zeitfenster konnte mit dem Datenschutzbeauftragten, Fritz Tanner, der Tätigkeitsbericht 2017 diskutiert werden. Das Thema „Auslagerung von Daten“ fand grosses Interesse bei den Mitgliedern der GFK. Die Empfehlung, die von den Behörden bearbeiteten Personendaten sollen nicht ausser Haus gehen, steht im klaren Gegensatz zum Trend, die Daten bei einem Cloud-Anbieter zu speichern.

Budgetrichtlinien 2019

Regierungsrat Dr. Jakob Stark stellt der GFK, der Vertretung des Büros des Grossen Rates und den Fraktionspräsidien die Budgetrichtlinien 2019 vor.

Die Budgetrichtlinien sehen für das Budget 2019 einen Ertragsüberschuss von rund 6.6 Mio. Franken und einen Finanzierungsfehlbetrag von rund 8 Mio. Franken vor. Die Nettoinvestitionen sollen 55.4 Franken nicht übersteigen. Es wird mit einem Selbstfinanzierungsgrad von rund 90% gerechnet.

Eintreten

Eintreten ist gemäss §§ 37 und 39 der Kantonsverfassung obligatorisch.

Detailberatung

Die Detailberatung des Geschäftsberichts 2017 ist in der GFK wiederum sehr speditiv und ohne Probleme verlaufen.

Für Informationen zur Detailberatung verweise ich auf die Berichte der Subkommissionen.

Antrag der GFK

Im Namen der einstimmigen GFK beantrage ich die Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Staatsrechnung 2017 sowie die Verwendung des Ertragsüberschusses gemäss nachstehendem Beschlussesentwurf.

Der Tätigkeitsbericht 2017 des Datenschutzbeauftragten wurde zur Kenntnis genommen.

6/6

Schlussbemerkungen

Die GFK dankt den Mitgliedern des Regierungsrates, dem Staatsschreiber sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihren Einsatz und ihre sehr gute Arbeit im Geschäftsjahr 2017.

Wiederum haben uns die Parlamentsdienste in unserer Arbeit hervorragend unterstützt. Besten Dank an Herrn Robert Widmer, welcher die Sitzungen und Traktanden für die GFK zuverlässig und kompetent vorbereitet. Die Behandlung des Geschäftsberichts während einer Session (2 Tage) im Ausbildungszentrum Adler in Frauenfeld hat sich wiederum sehr bewährt. Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Esther Schindler mit ihrem Team vom Personalamt, welche für diese Räumlichkeiten verantwortlich ist.

Ein grosser Dank gehört den Präsidien der Subkommissionen, sowie den Präsidien für die Kommissionen der Institutionen TKB, PHTG und GVTG und schlussendlich allen Mitgliedern der GFK für die sachlichen Diskussionen und die gute Zusammenarbeit.

Altishausen, 15. Juni 2018

Der Kommissionspräsident:
Kantonsrat Walter Marty

Beilage:

Beschlussesentwurf der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission